

P r o t o k o l l

der Vorstandssitzung des Segel-Club Cham, vom 23. Februar 1949, um
20 Uhr im Hotel Bären in Cham.

Die heutige Sitzung dient der Behandlung der Traktanden für die bevorstehende Generalversammlung.

a) Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird vom Aktuar verlesen. Dieses findet im Vorstand Genehmigung.

b) Der Präsident verliest seinen sehr gut abgefassten Jahresbericht, welcher mit Beifall genehmigt wird. Der techn. Bericht von Louis Schiess wird in einigen Punkten ergänzt. Der Bericht des Kassiers wird erst auf die G.V. vorliegen, weil noch einige Jahresbeiträge ausstehend sind.

c) Keine Bemerkungen.

d) Für das Jahresprogramm werden nachfolgende Anlässe vorgemerkt:

1. Ansegeln 2. H-Jollen-Clubmeisterschaft 3. Frühlingsregatta 4. Schweiz. Meisterschaft in Thun 5. Herbstregatta 6. Absegeln.

Der techn. Leiter wird auf die G.V. die genauen Daten dieser Anlässe festlegen.

e) Der Vorstand beantragt der G.V., den Jahresbeitrag, sowie die Eintrittsgebühr wie bisher auf Fr. 15.- bzw. Fr. 3.- zu belassen.

f) Austritte liegen vor von Odermatt Siefried und Wehrle Erwin. Da stichhaltige Gründe vorliegen (Domizilwechsel), werden sie genehmigt. Ein Eintrittsgesuch liegt von Seiten Frl. Iten, Heidengasse, Baar vor. Es wird vom Vorstand befürwortet.

g) Da keine Demissionen vorliegen, wird der gesamte Vorstand seine Mandate der G.V. zur Verfügung stellen.

Als Rechnungsrevisoren werden vorgeschlagen: Kälin Paul und Huwiler Heinrich.

In die Regatta-Kommission werden gewählt: Annamarie Dittli, Egli Max und Bauder Werner.

h) Keine Bemerkungen

i) Jakob Dittli hat schriftliche Anträge eingereicht und zwar:

1. Teilnahme von Chamer Booten an der Fernfahrt Zürich-Rapperswil.- Der Vorstand muss ablehnen, weil der Anlass zu nahe an das Datum der Schweiz. Meisterschaft in Thun herankommt.

2. Durchführung einer Fuchsjagd vom Verein. Der Antrag wird zur

prüfung entgegengenommen.

3. Durchführung eines Sommernachtfestes. - Dies muss infolge Ueberlastung des Programmes abgelehnt werden.

Als neue Verwalter des Clubkastens werden Huwiler Alois und Egli Max vorgeschlagen.

Das Beiboot wird durch die Mitglieder überholt werden.

Der techn. Leiter wird eine neue Einteilung des Boyenfeldes vornehmen.

Der Aktuar:

Protokoll

3.
der ordentlichen Generalversammlung des Segelclub Cham, vom
5. März 1949, 20.00 Uhr im Bären, Cham.

Vorsitz: Präsident Willy Baumgartner.

Anwesend sind: Vom SCC 20 Mitglieder
" SC Zug 12 Mitglieder.

Zur Behandlung kommen die statutarischen Traktanden.

Ehrenpräsident E. Schmidle eröffnet die Versammlung indem er die Teilnehmer willkommen heisst. Einen speziellen Willkommgruss entbietet er den Vertretern aus Zug, die mit ihrem grossen Aufmarsch ihre Kameradschaft und das Zeichen des Vertrauens bekunden. Damit übergibt er den Vorsitz an den Präsident W. Baumgartner.

Es wird zur Behandlung der Traktanden geschritten.

1.) Das Protokoll der letzten G.V. wird verlesen und einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung von Jahresberichten -& Jahresrechnung. Der Vorsitzende verliest den vorzüglich abgefassten Jahresbericht, welcher einen klaren Ueberblick über Vereinstätigkeit gibt. Es ist ein Genuss, wie es der Berichterstatter verstanden hat, all die schönen Stunden des verflossenen Jahres noch einmal vor Augen zu führen. Der Bericht wird mit grossem Applaus genehmigt.

Der techn. Bericht von Louis Schiess ist knapp gehalten und gibt über die wichtigsten Vorkommnisse Aufschluss, so insbesondere über die Schweiz. Meisterschaft in Biel. Nachdem eine Berichtigung an einer Rangliste gewünscht und vorgenommen wird, kann auch dieser Bericht einmütig genehmigt werden.

Der Kassier A. Huwiler liest den Kassabericht vor. Darnach beträgt der Kassabestand vom 5. März 1949 Fr. ~~1424.55~~ ^{1424.55}, was ein Zuwachs von Fr. ~~122.55~~ ^{67.51} bedeutet. Der Wert der Inventur beträgt nach einer Abschreibung von 10 % Fr. 760.--. Das Vereinsvermögen beziffert sich auf Fr. ~~1122.55~~ ^{1122.55}. Es wird vom Rechnungsführer auf den Ausstand von einigen Mitgliederbeiträge hingewiesen mit dem gleichzeitigen Appell an die Säumigen, der Verpflichtung im Interesse des Vereins baldmöglichst nachzukommen. Im Sinne des Antrages der Revisoren wird die Jahresrechnung genehmigt und dem Kassier seine Arbeit bestens verdankt.

3. Arbeitsprogramm für das neue Geschäftsjahr. Der techn. Leiter legt folgendes Programm vor:

Ansegeln. H-Jollen-Regatta mit Austausch der Boote. Pfingstregatta um den Becher des SCC. H-Jollen-Meisterschaft in Spiez. Herbst-

regatte Cham. Event. Fuchsjagd. Absegeln. Die genauen Daten der Veranstaltungen will er mit dem techn. Leiter von Zug festsetzen. Das Jahresprogramm wird genehmigt.

4.) Festlegung der Beiträge. Der Jahresbeitrag beträgt wie bisher Fr. 15.--. Die Eintrittsgebühr ebenfalls Fr. 3.--.

5. Mutationen. Austrittsgesuche liegen vor von: Odermatt Sigm., Hünenberg und Wehrle Erwin von Steinhausen. Beide Austritte werden mit Wohnortswechsel begründet. Es wird denselben entsprochen.

Eintrittsgesuche liegen vor von:

Frl. Louisa Iten, Heidengasse, Baar, Hans Fellmann, Tannhof, Cham Bauder Werner, Alpenstrasse, Cham und Furrer Alfred, Enikon, Cham. Die Versammlung genehmigt alle Eintrittsgesuche und der Vorsitzende kann die neuen Kameraden an heutiger Tagung willkommen heissen.

6. Wahl des Vorstandes und der Revisoren. Seitens des Vorstandes liegen keine Demissionen vor. Dieser wird in seiner Gesamtheit für ein weiteres Jahr bestätigt.

Als Rechnungsrevisoren werden Kälin Paul und Schiess Kurt bestimmt. In die Regatta-Kommission werden Egli Max, Kälin Annamarie und Huwiler Hans gewählt.

7. Varia. Es liegt folgender schriftlicher Antrag von Dittli Jakob vor: " Teilnahme an der Distanzwettfahrt nach Rapperswil am 4. Juni 1949. 2. Juni Bootsverlad in Cham, 3. Juni Ausladen der Boote in Horgen Kosten für Boots-Transport retour ca. Fr. 25.--, event. Gesuch an den Segelclub Zürich um Ausrichtung einer Aufmunterungs-Prämie. "

Da der Termin dieses Anlasses zu nahe an demselben der H-Jollen-Meisterschaften von Thun liegt und überdies die H-Jollen-Eigner vor dieser Meisterschaft stark beansprucht werden, verzichtet die Versammlung an einer Teilnahme.

Von Huwiler Hans liegt folgender schriftlicher Antrag vor:

" 1. Der Segel-Club Cham soll jedem Mitgliede, dass an einer Schweizer-Meisterschaft mit seinem Boote teilnimmt, einen Beitrag von mindestens Fr. 20.- überreichen. Dieser Beitrag soll nur an solche Bootseigner übergeben werden, deren Boote von der U.S.Y als anerkannte Klassenboote bezeichnet sind. Ferner wird beantragt:

Der Segelclub Cham soll einen Fond anlegen, zu Gunsten der Meisterschaftsteilnehmer gespiessen durch freiwillige Spenden von Gönnern und Freunden des Segelsportes. Dieser Fond ist zur Deckung der Transportspesen, Startgelder, Bojenmiete oder sonstigen den Meisterschaftsteilnehmern entstehenden Unkosten zu gebrauchen. Die Bahnbillette,

überhaupt die Transportkosten für die Mannschaft, sowie deren Verpflegung und Logis sind vom Eigner selbst zu bezahlen. Die Fr. 20.-, welche der Segelclub Cham den Meisterschaftsteilnehmern überreicht, sollen à fond perdu übergeben werden, ungeachtet des Meisterschaftsfonds. " Der Antrag wird in vollem Umfang zum Beschluss erhoben.-

Der techn. Leiter unterbreitet an Hand einer Zeichnung die erforderliche und Vorstand vorgeschlagene Neuordnung des Bojenfeldes, welches von der Versammlung einstimmig genehmigt wird. Ebenso wird sein Antrag, im Bojenfeld nur vom Verein zur Verfügung gestellte Bojenteller zu benützen, gutgeheissen.

Der Präsident orientiert die Versammlung, dass der Vorstand für den schon längst benötigten Clubstander Offerten einholte. Darnach kommt das Stück auf Fr. 3.50 zu stehen, bei einer Bestellung von 50 Stück werden 25 % Rabatt gewährt. Die Versammlung bewilligt einstimmig den Kredit für 50 Stück. Diese sollen zum Preise von Fr. 3.50 an die Mitglieder abgegeben werden. Der Ueberlös fliesst in die Vereinskasse.

Der Aktuar legt der Versammlung Pläne über die H-Jolle vor, welche er auf eigene Rechnung anfertigen liess. Er stellt sie dem Verein für Fr. 60.- zur Verfügung, was angenommen wird. Es sollen von diesen Plänen mindestens 5 Copien angefertigt werden. Ob diese an Mitglieder verkauft oder ausgemietet werden sollen, steht in längerer Diskussion. In der Abstimmung (8 gegen 7 Stimmen) wurde beschlossen, die Pläne zum Betrage von Fr. 20.- an die Mitglieder zu vermieten. Schluss der Sitzung: 22.00 Uhr.

Der Aktuar:

Alvis Köpfer

P r o t o k o l l

der Mitgliederversammlung des Segelclub Cham, vom 3. Dezember 1949,
im Hotel Bären, Cham.

Infolge entschuldigter Abwesenheit des Präsidenten wird der Vorsitz der heutigen Versammlung vom Aktuar Al. Köppli übernommen.

1.) Aus einem Schreiben von Jakob Dittli ist zu entnehmen, dass er den späten Empfang der Einladung zur heutigen Versammlung rügt und wobei er diese als ungültig erklären will. Das Ansinnen wird von der Versammlung abgewiesen, sodass auf die Geschäfte eingetreten werden kann.-

1. In Bezug auf die Abhaltung eines Balles orientiert der Vorsitzende über die Vorarbeiten des Vorstandes. Es wird vorgeschlagen: Bildung von 2 Komitees mit folgenden Aufgaben:

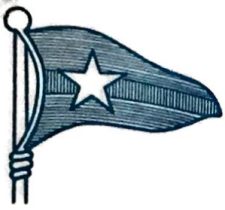
1. Technisches (Balldekoration, Bar und Spielhölle) Diesem Komitee sollen zugeteilt werden: Schiess Louis, Dittli Josef, Fellmann Hans und Egli Max,

2. Organisatorisches mit Propaganda und Kassawesen. Damit sollen Baumgartner Willy, Hwuiler Hans und Köppli Alois angehören.

Grundsätzlich wird der Abhaltung eines Balles zugestimmt und die Versammlung stimmt der vorgesehenen Organisation zu. Dem techn. Komitee wird ein Kredit von ~~xx~~ Fr. 180.-, dem Organisationskomitee ein solcher von Fr. 90.- zugesprochen. Als Datum der Balldurchführung entscheidet sich die Mehrzahl der Anwesenden für den 27. Januar. Die Eintritte werden für Herren mit Fr. 3.50, Damen Fr. 2.50 und Masken Fr. 1.50 festgesetzt.- Hans Huwiler verpflichtet sich für die Führung der Bar.

3. Herr Schmidle hat ein Modellschiff mitgebracht, welches er dem Verein als Zierde des Stammtisches zum Vorzugspreis von Fr. 80.- zur Verfügung stellt. Einige Jasskameraden verpflichten sich, aus der Jasskasse den Betrag von Fr. 40.- hiefür beizusteuern, sodass der Entscheid der Versammlung, die restlichen Fr. 40.- aus der Vereinskasse zu bestreiten, nicht lange auf sich warten lässt.

Der Aktuar:



SEGEL-CLUB CHAM

POSTCHECK VIII 40149

SCC | USY

4. Jahresbericht des
Segel Club Cham z.H. der Generalversammlung im Hotel Bären
am 4. März 1950

Liebe Clubkameraden,

Der Rückblick auf das vergangene Jahr 1949 führt uns zu der Erkenntnis, dass der Segel Club Cham ein gutes Jahr durchlaufen hat. Wenn man auch den Eindruck hat, dass sich die Kurve der allgemeinen Konjunktur zu neigen begonnen hat, so besteht für uns doch wirklich keine Veranlassung zur Beunruhigung. Beinahe das ganze Geschehen im Kosmos besteht aus wellenförmigen Bewegungen. Wie könnte sich dabei das Leben jedes einzelnen Menschen oder gar dasjenige einer kameradschaftlichen Interessengemeinschaft geradlinig, gleichförmig fortbewegen?

Grosse und kleine Schwierigkeiten im Laufe eines Jahres sind wie die Schatten in den Tälern, welche die Spitzen, die Höhenpunkte umso heller erscheinen lassen. So betrachtet, dürfen wir das Blatt 1949 ruhig wenden und über das, was uns die Zukunft bringen wird, wollen wir weder ein Horoskop noch den hundertjährigen Kalender befragen, sondern wir wollen die Probleme an uns herankommen lassen, wie sie sich uns stellen und dieselben mit Vernunft und gutem Willen zu lösen suchen. Guter Wille, der Respekt vor der persönlichen Freiheit des Einzelnen und eine von frohem Wesen getragene Freundschaft sind Eigenschaften welche in unseren Reihen gut gepflegt werden, sodass der Segel Club Cham auf diesen drei Grundpfeilern seinen Weg auch in Zukunft finden wird, darum ist mir nicht bange.

Nun werden es bald 5 Monate sein, dass wir den seglerischen Teil unseres Vereins mit dem Absegeln beendet haben und das ist gerade lange genug, um jeden Segler mit Wehmut an seinen sommerlichen See zurückdenken zu lassen. Wenigstens vor seinem geistigen Auge möchte er noch einmal ein Stück Vergangenheit



SEGEL-CLUB CHAM

POSTCHECK VIII 40149

SCC | USY

und Clubgeschichte vorüberziehen lassen und so kommt er an die Generalversammlung, um an der dort stattfindenden Rückschau teilzunehmen. Und dabei wird es ihm tröstlich bewusst, dass es nun nur noch einige Wochen dauert, bis er mit seinem Boot zu neuen seglerischen Taten losziehen kann. Da will er aber wissen, wie sein Club die neue Saison zu gestalten gedenkt und lenkt deshalb auch aus diesem Grunde seine Schritte alljährlich um diese Zeit zum Stammlokal.

So steht unsere Generalversammlung im wahrsten Sinne des Wortes im Scheitelpunkt zwischen Vergangenen und Künftigem, und aus der Freude am Erlebten schöpfen wir die Kraft für Neues.- Und nun zu den einzelnen Daten im vergangenen Jahr, an denen der SCC nach aussen hin in Erscheinung trat:

7.März

Der Vorstand bestellt von der Firma Schaltegger die von der Generalversammlung beschlossenen 50 Ständer. Diese Ständer werden zum Preise von Fr. 3.50 an die Mitglieder abgegeben.

26.März.

Die Kameraden Köppli Alois, Huwyler, Schiess und meine Wenigkeit vertreten den Segel Club Cham an der Generalversammlung der USY in Neuenburg. Diese GV wurde von 29 Vereinsvertretern besucht. Unter den verschiedenen Traktanden wurden die folgenden für uns interessanten Punkte besprochen: Der Sport - Toto Beitrag an die U.S.Y. für den Besuch der Olympiade betrug Fr. 8000.--. Das Reinvermögen der U.S.Y. beträgt Fr. 3500.--
 Betreff den USY Nachrichten sind folgende Zahlen zur Diskussion gestanden: von den rund 1341 Abonnnenten trifft es für die Franz.Schweiz 460 gleich 34% für die deutsche Schweiz 890 also 66%, somit werde auch der Textteil entsprechend mehr deutsch verfasst sein. Betr. den Schweiz. Meisterschaften war ein Antrag, dass 7 Regatten gefahren werden sollten und nur 6 gewertet nicht angenommen worden. In Zukunft werden 6 gefahren und die schlechteste nicht disqualifizierte kann gestrichen werden. Im weitem versprach der Thunersee Yacht Club die Durchführung der Meisterschaften für die 15 m2 Sander Jollen. Der Segel Club Cham, welcher aufgefordert wurde die Meisterschaft für das Jahr 1950 zu übernehmen, lehnte dies ab, mit der Begründung, dass der Zeitpunkt noch nicht gekommen, wo wir uns



SEGEL-CLUB CHAM

POSTCHECK VIII 40149

SCC | USY

3/

an die Durchführung einer schweizerischen Veranstaltung heranwagen dürfen. Durch unsere Ablehnung blieb also die Durchführung einer Meisterschaft für die 15. m2 Jollen in Frage gestellt. Da der bisherige Präsident der USY Hr. René Odier auf diese GV seine Demission eingereicht, musste an die Wahl eines neuen Präsidenten geschritten werden. Dieses Trakt. bewegte die Versammlungsteilnehmer am meisten, waren doch die Deutschschweizer für einen Präsidenten aus der deutschen Schweiz und die Welschen stützen sich auf einen Paragraphen in der Usy. worin festgehalten wurde, dass der USY Präsident Mitglied der Société Nautique Genf sein muss. Nach langen mehr oder weniger heftigen Debatten wurde der vorgeschlagene Dr. W. Bonnet mit 80 gegen 32 Stimmen gewählt. Nach der Versammlung, welche im Rathause in Neuenburg abgehalten wurde, begaben sich die Teilnehmer auf ein Motorboot und anschließend in das Schloss von Oberst de Monmoulin, wo wir auf das fürstlichste bedient wurden. Herr Cassmann aus Biel beauftragt unsere Delegation, Euch, liebe Clubkameraden, seine besten Grüsse zu übermitteln, sei ihm doch die liebe Chamergesellschaft in sehr guter Erinnerung. Kamerad Huwyler möchte ich noch einmal im Namen des ~~figen~~ SCC den besten Dank aussprechen für die prompte Chauffierung mit seinem Standart.

19. April

Die schmucken H Jollen von unsern Kameraden Louis, Meck, Sepp und Gugeli wurden in Zug von Stapel gelassen. Das nasse Bad, welches Louis mit einem Doppelliter heute abend quittieren muss, wird im gemütlichen Teil weitere Erläuterung erfahren. Das anschliessende Fonduebankett bei Hr. Spring wird allen Teilnehmern ebenfalls noch in bester Erinnerung sein.

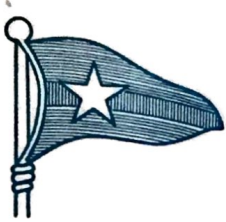
20. April

Brachte wieder einmal Betrieb in die administrative Bude unser Vereins. Der Regierungsrat wollte ein Gesetz über die interkantonale Schifffahrt starten, welches Dank der Initiative unserer Zugerkameraden noch rechtzeitig abgestoppt werden konnte. Ueber die neue Vorlage, werden wir Euch, liebe Kameraden an einer speziellen Versammlung mit dem Yacht Club Zug orientieren.

21. April

Der gefürchtete Frühlingsföhn forderte wiedercinmal zwei Opfer die O Jolle von Rex sowie das Motorboot unseres eng befreundeten Wasser Ski Clubs wurden aus unserem Bojenfeld losgerissen, glücklicher Weise konnten auch diesmal die

./.

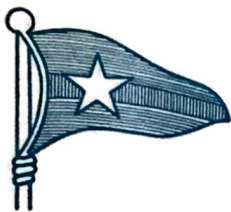


SEGEL-CLUB CHAM

POSTCHECK VIII 40149

SCC | USY

23. April Ausreisser ohne grossen Schaden zur Vernunft gebracht werden. Die Lanzenspitze einiger Oppositionler wurde gebrochen. Unser Flaggenmast wurde mit einer satirischen Genugtuung umgelegt, mir wahr es Wind und Weh, gleicht doch unser Steg nun eine m Huhn, welchem der Schwanz ausgerissen wurde. Hoffen wir, dass im die Vorsehung bald wieder Genüge leistet und unser Steg sein Haupt bald wieder mit unsern Farben schmücken kann.
26. April Herrn von Schulthess ersucht unsern Club, das Motorboot des WSC, welches zu äusserst im Bojenfelde liegt, um ca. 70 m weiter nördlich zu verlegen, da er von seiner Schlossterasse aus ein Boot ansehen muss. "Des Einen Freud des Andern Leid".
17. Mai Der SCC überreicht dem Yacht Club Luzern sowie Hr. Dr. Bonnet unsern Stander als Sympathiebezeugung.
21. Mai Auf Veranlassung von Hr. v. Schulthess wird das ganze Bojenfeld unter Aufsicht unseres techn. Leiters frisch gesetzt.
25. Mai Unser Mitglied Max bringt unsern Beibootanlageplatz in Ordnung.
10. Juni Die H Jolle 43, von Kamerad Dittli Josef, welche letztes Jahr neu auf den^{See} gekommen ist, wird von Vermesser Utzinger unter die Lupe genommen.
19. Juni Die Regatta um den silbernen Becher von Cham wird gestartet, darüber wird Euch unser techn. Leiter näheres in seinem Berichte in Erinnerung rufen.
27. Juni Die H Jolleneigner treffen sich an einem Ausspracheabend und diskutieren über die event. Teilnahme an den diesjährigen Meisterschaften in Thun.
28. Juni Um weiteren unliebsamen Begegnungen mit unserem Strandbadmeister zu verhüten, sieht sich der Segel Club Cham veranlasst, direkt beim Einwohnerrat vorstellig zu werden, mit einem Gesuche, betreff die Ueberlassung des südöstlichen Teils des Strandbad Areals zur Durchführung der alljährlichen Regatten. Der Einwohnerrat von Cham hat dann auch unserem Gesuche mit folgendem Schreiben entsprochen:
- An den Segel Club Cham.
Sie stellen das Gesuch, es möchte Ihnen für die Durchführung von Segelregatten die Aufstellung einer Peilanlage in



SEGEL-CLUB CHAM

POSTCHECK VIII 40149

SCC | USY

5/

unserem Strandbad, die Anbringung eines Startballons und 2 Start- und Zielmasten auf der Seemauer, nebst der Aufstellung eines Mastens für die Clubfarben der Gäste ebendasselbst bewilligt werden. Als Gegenleistung überlassen Sie uns die jeweiligen Eintrittspreise zu Gunsten des Strandbades. Wir teilen Ihnen mit, dass wir mit den von Ihnen gemachten Bedingungen einverstanden sind und Ihnen die Benützung des Strandbades für die Abhaltung der Regatten bewilligen. Eine Kopie dieser Zuschrift geht zur Kenntnisnahme an den Badmeister Herrn A. Zürcher.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Namens des Einwohnerrates:

Präs: Habermacher/ G'Schreiber Ritter

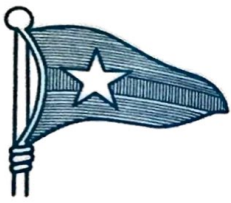
Für dieses grosszügige Entgegenkommen möchte ich dem Einwohner rate von Cham im Namen des SCC nochmals bestens danken.

8. Juli

Herrn von Schulthess bestätigt sein Einverständnis mit der jetzigen Anlage unseres Bojenfeldes mit einer Zuschrift.

2. August

Mit dem 2. August beginnen die direkten Vorarbeiten für die in Thun stattfindende Schweizer Meisterschaft. Bei sehr starken Westwinde werden in Cham die H Jollen Sybilla, Biola, und Strolch aus dem Wasser gezogen. Die Onix musste noch in Zug abgeholt werden, was bei dieser Windstärke als angenehmes Training für die kommenden Regatten gewertet wurde. In Zug entrichtete Hans Steiner unserem Poseidon sein Tribut, er kenterte mit seiner 10 m² Rennjolle. In Cham wieder angelangt, begann nun ein eifriges Schleifen, Polieren und Wachsen jeder wollte das beste Unterwasserschiff aller Zeiten seiner Jolle verleihen. Wohl mancher Schweisstropfen hat es gekostet bis alle soweit waren, dass sie verladen werden konnten. Am nächsten Tage abends um 7 h verliessen unsere Botte ihr heimatliches Revier, um erstmals mit dem Gletscherwasser des Thunersees Bekanntschaft zu machen. In der anschliessenden Versammlung wurden nochmals alles bis in die Détails durchberaten. Unser Regattahirsh Louis musste noch manchmal Auskunft erteilen, bis einem jeden klar war, wie ersich zu verhalten hatte: Bei der Gefahr eines Zusammenstosses hätte bestehen können etc etc. Wir f um regättelten " bis wir schwere Köpfe hatten, aber doch



SEGEL-CLUB CHAM

POSTCHECK VIII 40149

SCC | USY

6/

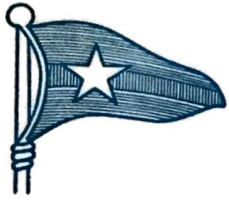
zuversichtlich am Samstagmorgen den Meisterschaften entgegen zogen.

Eine kalte Tusche erhielten aber unsere Gemüter, als wir in Hilterfingen angelangt unsere Boots in einem sehr schlechten Zustande übernehmen mussten. In jedem Boot stimmte etwas nicht. H 58 hatte die Ruder von H 60, H 59 fehlten die div. Taue etc. Am schlimmsten war jedoch unser Sepp mit seinem Ströchl drap. H 43 war vollständig unter Wasser, das ganze Biwakmaterial im Achterdeck verstaut, das gab grosse Wäsche. Ich bewundere heute noch den grossen Gleichmut, den er bei diesem Anblick an den Tag gelegt hat. Zu dieser nassen Geschichte fing es noch an zu regnen, zum Glück waren jedoch die meisten Zelte schon aufgeschlagen, sodass wir doch noch mit mehr oder weniger nasser Haut davon kamen. Der Biwakplatz als solcher war sehr schön in einem direkt am See gelegenen Parke. In einem Pavillion ähnlichen Bau, von ziemlich grossem Ausmasse konnten die Segel aufgehängt und getrocknet werden, er diente uns auch als Küche und Aufenthaltsraum in freien Stunden. Ueber die Regattatätigkeit wird Euch anschliessend der techn. Bericht weiteren Aufschluss geben.

Das Thema Schweizermeisterschaft in Thun möchte ich doch nicht verlassen, um noch einige Worte über den allgemeinen Eindruck hier festzuhalten.

Als Segler hatte ich nun schon dreimal die Gelegenheit, an Schweiz. Meisterschaften mehr oder weniger aktiv mitzumachen. Die erste Meisterschaft in Hilterfingen im Jahre 1947, wo unsere Sybilla mit Louis Schiess am Steuer und sein Bruder Kurt als Vorschotmann den ehrenvollen 2ten Platz belegten, und somit gleichsam den Grundstein für unser Regattawesen legten. Diese Meisterschaft befriedigte die Teilnehmer durch die sportlichen Kämpfe wie auch durch die gesellschaftlichen Anlässe, durch welche der Aufenthalt der auswärtigen Teilnehmer verschönert wurde. Die Meisterschaft in Twann, organisiert durch den Yacht Club Biel, muss ich nicht erwähnen, diese Aufnahme, welche wir dort genossen, kann uns nichts mehr auslöschen, werden Ob sie überboten wird, wird die Zukunft lernen. Und nun die letztjährige Meisterschaft stand schon mehr im Zeichen der Thunersee Segelwoche, und ich

./.



SEGEL-CLUB CHAM

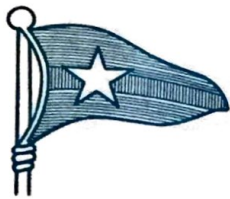
POSTCHECK VIII 40149

SCC | USY

7/

- glaube, dass, wenn sich der TYC etwas mehr um die Organisation der Meisterschaft selbst angenommen hätte, uns ~~im Anwesen~~ der Aufenthalt am Thunersee um vieles besser in Erinnerung bliebe. Die freundschaftliche Atmosphäre, wie wir sie in Biel erlebten fehlte vollständig; wir waren vollständig auf uns selbst angewiesen, trotzdem uns versprochen wurde, auch in dieser Hinsicht den Bielern nicht nachzustehen. Nun mit diesem Berichte wird auch dieses Thema ad Akta gelegt, und wir hoffen, dass wenn einmal der SCC die Meisterschaft durchführt den Gästen mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird.
20. August Der 20. August war für den Yacht Club Zug reserviert; das bald zur Tradition gewordene Seglerfest in Immensee sorgte dafür, dass die Regattamüden Cham ~~wurden~~ per Dampfboot in Cham abgeholt und nach einer schönen Nachtfahrt in Immensee ^{wurden} ausgebootet. Der persönlich erscheinene Poseidon, mit Gefolge peilte nun die einzelnen Sünder an, um sie etwas mehr unter die Lupe zu nehmen. Einem jeden wurde sein Sündenregister aus dem goldenen Bucher~~x~~ unseres Gottes vorgelesen, woraus sich jeder ein Bild machen konnte, wie hoch er bei ihm im Kurse steht. Diverse sehr gut gelungene Schnitzelbänke sorgten für einen schönen Abend unter der nun zur ansehnlichen Grösse gewachsenen Seglerfamilie vom Zugersee.
11. Sept. Das blaue Band vom Zugersee wird zufolge grosser Flaute in Oberwil zu einem Jasshock mit viel Seglerlatein.
22. Sept. Der Segel Club Cham überreicht an Hr. Rud. Christen Bern unsern Stander als Dank für den zusätzlichen Preis an der Meisterschaft.
25. Sept. Das blaue Band vom Zugersee kommt zur Austragung. Siehe techn. Bericht
16. Oktober Der Segel Club Cham führt seine Herbstregatta durch mit Kurs nach Oberwil, wo die Mannschaft mit Bootsleck aufgetankt wurde.
11. Nov. Herr~~n~~ Mark Schürch erklärt uns schriftlich, dass der Segel Club Enge die Meisterschaft der H Jollen für 1950 durchführen werde.

./.



SEGEL-CLUB CHAM

8/

POSTCHECK VIII 40149

SCC | USY

Anlässlich einer im Dezember stattgefundenen Sitzung wurde beschlossen, auch dieses Jahr unsern Seglerball durchzuführen. Die auszuführenden Arbeiten wurden von einer technischen und einer administrativen Kommission besprochen und organisiert.

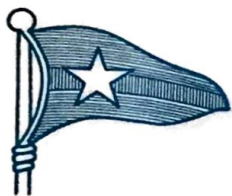
27. Jan. 50

Der 27. Januar ist der Höhepunkt aller gesellschaftlichen Anlässe in unserem Vereine, und ich glaube nicht zu übertreiben, wenn ich sage der beste Anlass in der nächsten Umgebung. Der Beweis hierfür dürften die folgenden Zahlen erbringen. Masken hatten wir 96. Total Eintritte ca. 300, das grösste Resultat, welches wir bis dato erreicht haben. Dieser Erfolg ist nicht zu letzt der wunderbaren Dekoration zuzuschreiben, haben wir doch mit dem Motto, " In Allah's Garten" keinen einzigen Besucher enttäuscht. Es war bezaubernd, in diesem Palmengarten zu promenieren, der zauberhafte Sternenhimmel in seinem geheimnisvollen Violett mag viel dazu beigetragen haben, dass den Kavaliere die Worte und das Thema für ein pikantes Gespräch oder Gelispel mit einem schönen Girl nicht gefehlt haben. Aus dem furchterregenden Rachen eines Wüstengottes erklangen die süssesten melodien. Die über 10m lange Riesenschlange mit ihrem magischen Augen lökte die Pärchen mit geradezu häpnotischer Kraft in die Bar, um sich dort die erhitzten Gefühle zu schwächen. Ich schreibe schwächen, weil es solche gab, die es dermassen nötig hatten, dass sie beim Aufbruch morgens um 6 h kaum mehr den Heimweg fanden.

Auch dieses Jahr beehrten uns verschiedene Vereinsdelegationen. Dass sich auch der Yacht Club Biel sowie der Thunersee Yacht Club die Mühe nahmen, uns zu besuchen, hatten wir nicht erwartet. Herrn und Frau Gassmann sowie Herrn Dr. Max Fehr Schweizermeister 1949 auf den 15 m² H Jollen bestätigten uns durch ihre aufgeweckten Gemüter, dass sie sich glänzend amüsiert haben.

All den lieben Kameraden, die mit erfreulichem Elan für den gut gelungenen Anlass gearbeitet haben, danken wir an dieser Stelle nochmals herzlich.

./.



SEGEL-CLUB CHAM

9/

POSTCHECK VIII 40149

SCC | USY

Zum Schlusse noch einige administrative Angaben über das vergangene Jahr. Die Mitglieder wurden zu einer ^GVersammlung und Mitgliederversammlung eingeladen, an welchen alle laufenden Geschäfte erledigt werden konnten. Der Vorstand hat alle diese Geschäfte in vorangehenden Sitzungen beraten und vorbereitet.

Die finanzielle Lage des Clubs kann heute als gut bezeichnet werden. Ohne dem Bericht des Quästors vorzugreifen, möchte ich nur zum besseren Verständnis seines Rechnungsabschlusses folgendes ausführen: Unser Clubsteg sowie die div. Anschaffungen für Regattazwecke sind auf Null abgeschrieben worden. Wir dürfen also auch in dieser Beziehung dem neuen Jahr ruhig entgegentreten, wollen aber trotzdem unserer bisherigen Finanzpolitik treu bleiben. Jede Ausgabe muss genau überprüft werden und soll allen Mitgliedern auf irgend eine Art zu gute kommen.

Meine lieben Clubfreunde, damir wäre das Bild unseres vergangenen Clubjahres vollständig. Ich danke meinen Freunden im Vorstand für ihre aufopfernde Mitarbeit, und Ihnen allen wünsche ich im neuen Segeljahr viel Freude und Erholung durch die Mitgliedschaft im Segel Club Cham. Helfen Sie wieder freudig mit zum Gelingen unserer Veranstaltungen, wie Sie es im vergangenen Jahr getan haben. Sie haben uns allen im Vorstand Freude gemacht und unsere Arbeit für den Club belohnt durch Ihr Interesse und Ihre Aktivität. Wenn es auch im kommenden Clubjahr so sein wird, werden wir keine Mühe scheuen, Ihnen wieder möglichst viel frohe Stunden zu bieten zu Ihrem und zum Wohle des Clubs.

Der Präsident: W. Baumgartner